

Helmarshausen unter dem Abt Winus im Jahre 1033, die Abtei Steinhausen zur Zeit Conrad III. unter Abt Reinhardus, die Abtei Schaffhausen seit 1080 u. s. w. Auch Frauenabteien wurden mit dem Münzrecht beliehen, so z. B. die Frauenabtei zu Herford unter der Aebtissin Imma für den Ort Adonhusa im Jahre 974, die Frauenabtei zu Gandersheim unter der Aebtissin Gerbirga für Gandersheim 990. Noch im Jahre 1136 erhielt die Abtei Formbach das Münzrecht, ebenso im 12. Jahrhundert die Frauenabtei zu Lindau und zu Eschwege.“ (S. 35.)

In einem Anhang gibt Eheberg eine Statistik der Münzverleihungen, aus welchen wir die der Klöster hier mittheilen.

Das Münzrecht wurde verliehen:

Im Jahre	946*	an	Rovo, Abt von Corvei, für Meppen.
„	974*	„	Folkmarus, Prov. des Kl. Werden, für Werden und Lüdinghaus.
„	974*	„	Imma, Aebtissin von Herford, für Adonhusa.
„	989	„	Benedictinerkloster Ellwangen, für Ellwangen.
„	990*	„	Gerbirga, Aebtissin zu Gandersheim, für Gandersheim.
„	993*	„	Adalgus, Abt von Neuenburg, für Neuenburg.
„	993	„	Abtei Selz, für Selz.
„	1067*	„	Kloster von Thoren, für Thoren.
„	1012*	„	Brantho, Abt von Fulda, für Fulda.
„	1033*	„	Udinus, Abt von Helmarshausen, für Helmarshausen.
„	1056*	„	Theodoricus, Abt von St. Maximin, für Billiche.
„	1067*	„	Abtei Lorsch, für Lorsch.
„	1136*	„	Abtei Formbach, für Formbach.
„	?	„	Abt Reinhard von Reinhausen, für Reinhausen.
„	1188	„	Frauenabtei Eschwege, für Eschwege.

Die mit * Sternchen bezeichneten Jahreszahlen bedeuten gleichzeitige Verleihung von Markt und Münze.

Eine alte Rotula.

Du Cange im Glossar unterscheidet rotulas annuas und perpetuas, seu schedas, quas monachi mittebant ad monasteria, quibuscum erant societate coniuncti, ut mortem fratrum suorum indicarent conventasque preces pro ipsis flagitarent. Sie bestanden aus membraneis in longum porrectis, in quibus aliae aliis membraneae ubi res exigebat, ad-suebantur. Gewöhnlich wurden sie im Capitel aufbewahrt, convoluti in ligneo suspendiculo versatili. Im Stifte Gries befindet sich eine rotula, welche keinen Namen der Verstorbenen enthält, sondern eine Bescheinigung für den um-

herreisenden rotularius ist, dass er in den einzelnen Klöstern erschien und die Epistel, welche die Namen der Verstorbenen enthielt, dort vorzeigte. Dieselbe scheint nicht ganz uninteressant zu sein; sie ist eine Probe der verschiedenartigsten Handschriften gerade zur Anfangszeit der sogenannten Reformation und erwähnt manche nicht mehr vorhandene Klöster. Wir werden nach Vorausschickung einiger Bemerkungen dem Ueberbringer der rotula auf seiner Reise folgen und die Klöster, welche er besuchte, anführen, wobei wir die des Benedictiner-Ordens mit fetterer Schrift hervorheben, die der Augustiner-Chorherrn mit C. R. bezeichnen, und nur wo Besonderes sich findet, dieses in Klammern beifügen.

Die ganze Länge der aus mehreren Pergamentstücken bestehenden rotula beträgt 419 Cm., wovon 336 beschrieben sind, die Breite ist 14 Cm. Die Schrift ist meistens schwarz, einige Beitritts-Erklärungen oder Empfangs-Bescheinigungen sind roth. Auch die Rolle aus Holz ist noch vorhanden, doch ist das früher zwischen dem Rollstab eingeklemmte Pergament jetzt abgetrennt. Auffallend sind in den 90 Klöstern die mannigfachen Ausdrücke für den Ueberbringer. Er heisst rotulae oder litterarum funebrium oder praesentium gerulus, baiulus, lator, ostensor, portitor, exhibitor; ferner cartifer, tabellarius, praesentis oder funebrium tabellio, extinctorum mortilogifer, gelidae mortis nunctius, nuntius lugubrium, gerulus hac e luce extractorum, naeniarum portitor et mortuorum nomenclator, endlich in Andechs gramathopherus (γραμμαποφόρος). Sein Amt wird gewöhnlich bezeichnet mit comparuit, adiit, tabellas reddidit oder ostendit, commisionibus satagit suis. Der Tag seiner Ankunft ist manchmal nach dem kirchlichen Gebrauche, z. B. fer. 5. post D. III. Adv., manchmal nach dem Monat angegeben, zuweilen auch weggelassen. Gewöhnlich ist auch die Diöcese genannt, in welcher das Kloster lag, nach der damaligen Eintheilung.

Der Eingang lautet¹⁾: Supra Millesimum et Quingentesimum, Anno salutiferae Jhesu Christi nativitatis Decimo septimo. Pridie Idus Decembris. Nos Melchior Part, Divina

¹⁾ Die Schreibweise ist hier und nachher bei den einzelnen Klöstern beibehalten worden.

Permissione Praepositus: Ypolytus Decanus: totusque conventus Monasterii Sanctissimae Mariae Virginis ad Portam clausam, alias in Griess, ordinis Divi Augustini, Canonico-regularium, Tridentinae Dioecesis. Hujus rotulae tabellarium ad Vestras transmisimus claementias. Instanter et dei causa paternitatibus vestris supplicantes: Ut animas fratrum defunctorum, praefati nostri conventus professorum, caeterorumque confratrum (quorum nomina in generali epistola ad hanc rotulam pertinente scripta sunt) vestris devotis orationibus et piis operibus commendatas habeatis: deum omnipotentem pro eis humillime rogantes. Consimilem ex nobis propediem sumpturi vicissitudinem.

Der Tabellarius trat sofort seine Reise an und erhielt die Unterschrift folgender Klöster: 1. Mon. *Novacellense* C. R. (Neustift bei Brixen). 2. *Willtinn* O. Praem. (Wilten bei Innsbruck). 3. *S. Georgii* in rupe posit. prope Schuatz (jetzt Fiecht). 4. *Rot* (Rott, aufgeh. am Inn. 5. *Attl* (Attel, aufgeh.). 6. *Gars* C. R. (aufgeh.). 7. *Awe* C. R. (Au am Inn, jetzt Franciscanerinnen). 8. *Rayttenhaslach*, O. Cist. (aufgeh.). 9. *Ramshofen*, C. R. 10. *Rychernsperg* C. R., (Reichersberg). 11. *Suben*. C. R. (jetzt Franciscaner). 11. *Formpach* (aufgeh. bei Passau). 13. *S. Nicolai extra muros* Passav. C. R. (jetzt Kaserne. Hier wurde der Tabellarius von gelidus Boreas und glacialis bruma aufgehalten, Januar 1518). 14. *Cella principum* O. Cist. (Fürstenzell). 15. *Alderspach* O. Cist. (aufgeh. wie das vorige). 16. *Osterhoven* O. Praem. (jetzt engl. Fräulein). 17. *Inferioris Altach*, 18. *Altach in superioribus*. (Nieder- und Oberaltach aufgeh.). Ipso die divi thimothei kam der Wanderer nach Regensburg und besuchte dort mehrere Klöster. 19. *S. Emerammi* (aufgeh.). 20. Das Frauenkloster *S. Clara* (aufgeh.). 21. *Conv. fratrum minorum* (Kaserne). 22. *Mon. B. M. V. et S. Erhardi* O. S. Aug. (Niedermünster, aufgeh.). 23. *Mon. S. Blasii* O. Pr. (jetzt Lyceum). 24. *S. Magni in pede pontis* C. R. (Stadtamhof, aufgeh.). 25. *S. Georgii in bruffening* (Prüfening aufgeh.). 26. *Ror* C. R. (aufgeh.). 27. *Mon. B. V. M.* (Frauenzell, aufgeh.) 28. *Münchsmünster* (aufgeh.). 29. *Mon. B. M. V. et S. Zenonis in Geysenfeld* (aufgeh.) 30. *Mon. B.*

M. V. et S. Crucis in **Scheyern**. (Hier der Zusatz: In eodem monast. obierunt F. Chonradus ipso die s. Thomae Ap. 1516 et F. Benedictus ipso die omn. St. 1517 presbyteri et monachi professi, quorum animas vestris commendamus orationibus . . . velint V. P. agere juxta contractam nobiscum fraternitatem pro eisdem fratribus, uti pro vestris soliti sumus.) 31. Undennse C. R. (Indersdorf, aufgeh.). 32. S. Petri Novecellae O. Praem. (Neustift bei Freising aufgeh.). 33. S. Michaelis et S. Stephani Protom. in **Weyhensteden** (Weihenstephan bei Freising, aufgeh.). 34. S. Sebastiani in **Ebersperg** (aufgeh., in Oberbaiern.) 35. Beyarn C. R. (Weyarn aufgeh.) 36. S. Quirini in **Tegernsee** (aufgeh.). 37. Dyetricamicella C. R. (Dietramszell, jetzt Salesianerinnen . 38. Beuerberg C. R. (jetzt Salesianerinnen). 39. Pernriede C. R. (Bernried, aufgeh.). 40. S. Nicolai et Elisabeth in monte scto. **Anndechs**. 41. B. V. in Dyessen C. R. (Bayer-Diessen, aufgeh.). 42. S. Petri et Pauli **Wessoprunnen** (in die s. Scolasticae V. et sororis praefati Patris nostri Benedicti, aufgeh.). 43. Polling C. R. (aufgeh.). 44. Raytenpuch C. R. (Rottenbuch, aufgeh.). 45. Deip. V. in **Etal** (aufgeh.). 46. Schleichdorff C. R. (aufgeh.). 47. **Benedictenpeuern** (Benedictbeuern aufgeh.). 48. **Scheftlarn** O. Praem. (jetzt Priorat O. S. B.). 49. Mon. S. Lamperti in **Seeon** (aufgeh.). 50. Baumburg C. R. (aufgeh.). 51. Coenob. B. M. V. Monialium in **Chiemsee** (Frauenchiemsee). 52. Ecclesia cathedralis Chiemsee C. R. (Herrenchiemsee, aufgeh.). 53. Heglwerdt C. R. (aufgeh.). 54. S. Zenonis extra muros Reichenhall C. R. (jetzt engl. Fräulein). 55. Berchtensgaden C. R. (aufgeh.). 56. Ecclesia Metropolitana Salczburge. 57. Mon. **S. Petri Salczburge**. Von Salzburg fer. VI. post Invocavit (Ende Februar) scheint der Tabellarius heimgekehrt zu sein, denn erst Idib. Maji 1518 erscheint er 58. in mon. Cellae angelorum O. Cist. an der Donau (aufgeh.), an welcher er nun abwärts zieht. 59. Hylariense O. Cist. (Wilhering). 60. S. Floriani prope Laureacum C. R. 61. Cistercienserinnen-Kloster s. Spiritus apud Ybs (aufgeh.). 62. Krembs O. Praed. (aufgeh.). 63. Fratres minores ap. Stayn Austrie (aufgeh.). 64. Mon. Deiferae Virg. in **Gotwico**. 65. St. Georgii in Duciberga C. R.

(Herzogenburg). 66. S. Andreae juxta flumen Traysam C. R. (aufgeh.). 67. Claustrinopolis C. R. (Klosterneuburg). 68. S. M. V. **Scotorum** Viennae. 69. Dominicaner in Wien. 70. s. Dorothea C. R. in Wien (aufgeh.). 71. S. Crucis in Austria O. Cist. (Heiligenkreuz.) 72. **Cellae Mariae** (Maria-Zell). 73. Campoliliorum O. Cist. (Lilienfeld). 74. Conv. fratrum minor. in prückh super muram (aufgeh.). 75. Runa O. Cist. (Rein). 76. S. Catharinae in Stainz O. S. A. (aufgeh.). 77. Ecclesia cathedral. Secomensis. 78. Mon. s. Andreae et cathedr. ecclesia in valle Laventina (jetzt Jesuiten). 79. **S. Pauli** vallis Lavent. 80. Griffental O. Praem. (aufgeh.). 81. Oberndorff aquilegiensis dioec. (aufgeh.). 82. Ecclesia cathedral. Gurcensis C. R. 83. **Clastra Ossiacae** (aufgeh.). 84. Conv. Lienzensis Carmel. (aufgeh.). Endlich nähert er sich wieder der Heimat und präsentirt sich 85. bei den Dominikanern und 86. Franciscanern in Bozen am 25. Mai. Die übrigen Klöster besuchte er nicht mehr, sondern 87—91 trug ein Chorherr einfach die Beitritts-Erklärungen von Stams, Wilten, Franciscaner in Innsbruck u. s. w. ein. Die letzte lautet: Quod nobis post hanc mortalitatem fieri volumus, id pro confoederatis modo faciemus.

P. Bernard Maria Dr. Lierheimer O. S. B.

Drei bisher unbekannte Briefe Ussermann's nach den Originalen der Stifts-Bibliothek zu Ottoberguarn.

Mitgetheilt von P. Magnus Bernhard.



Ussermann Aemilian, geb. zu St. Ulrich im Schwarzwalde (Grossherzogthum Baden) am 30. Oct. 1737, Profess bei St. Blasien am 1. Mai 1757, Priester am 16. Mai 1761, starb am 31. October 1798. Seine Biographie vide: „Scriptores imp. Aust. Hungarici“ pg. 487. Er schrieb: 1. *Prodromus Germaniae sacrae*. Tom. I. II. S. Blasien 1792, in 4^o, pg. 394, 514. 2. *Episcopatus Wirceburgensis*. S. Blasien 1794, in 4^o, pg. 512, 143. 3. *Episcopatus Bambergensis*. Opus posth. S. Blasien 1801. 4^o, pg. 456, 282.